



**Pressemitteilung zur  
42. Landeskonferenz der  
NaturFreunde Rheinland-Pfalz  
in Hochstadt**

02.10.2019

Am 14. und 15. September 2019 fand in Hochstadt, in der Südpfalz, die 42. Landeskonferenz der NaturFreunde Rheinland-Pfalz statt. Doris Barnett, die Landesvorsitzende konnte 64 von 70 in den 39 Ortsgruppen im Landesverband gewählten Delegierten zur Konferenz begrüßen. Zudem hatten sich eine ganze Reihe von prominenten Ehrengästen bei der Konferenz eingefunden und richteten Grußworte an die Konferenz: Kurt Beck, der frühere Ministerpräsident des Landes und jetzige Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung gehörte ebenso dazu, wie Alexander Schweitzer, der Fraktionsvorsitzende der SPD und Christian Baldauf, sein Pendant von der CDU, der Vorsitzende der DGB-Region Vorder- und Südpfalz Rüdiger Stein. Als weiterer Gast nahm Michael Müller, der Bundesvorsitzende der NaturFreunde an der Konferenz teil. In seinem Beitrag zum ökologisch-sozialen Wandel ging er sowohl auf die aktuelle Diskussion zum Klimaschutz, als auch auf die Herausforderungen für die Sicherung der Zukunft der Menschheit ein.

Den Delegierten lagen ein ausführlicher Rechenschaftsbericht des Landesvorstandes und der Fachgruppen über die Aktivitäten in den letzten drei Jahren vor. Wie berichtet wurde, hat es seit der letzten Landeskonferenz in Kettig eine Reihe von Veränderungen gegeben. Mit der Beteiligung an einem Programm der Bundeszentrale für politische Bildung haben die NaturFreunde Rheinland-Pfalz den Versuch gestartet, sowohl neue Themen und Zielgruppen anzusteuern, als auch gezielt vor allem jüngere Interessierte fit zu machen für die Übernahme von Aufgaben und Verantwortung in den Ortsgruppen, die über 4.500 Mitglieder zählen.

Eine weitere Veränderung auf Landesebene ist die Einstellung einer Umweltwissenschaftlerin im Landesbüro, die neben der Wahrnehmung der Aufgaben als anerkannter Naturschutzverband, die Ortsgruppen bei der Entwicklung und Durchführung von Umweltprojekten unterstützen wird. Hinzu kommt ein verstärktes Engagement für Vielfalt und Offenheit in der Gesellschaft. Eine wirkungsvolle Politik gegen den Klimawandel und das Engagement dafür sind ein weiteres wichtiges Thema, an dem die NaturFreunde nicht nur in Rheinland-Pfalz arbeiten. Diese Entwicklungen fanden breite Zustimmung der Delegierten. Der Vorstand wurde einstimmig durch die Delegierten entlastet.

Im Anschluss wurden 15 Anträge aus dem Landesverband beraten und verabschiedet. Zehn der fünfzehn Anträge setzten sich mit der Weiterentwicklung der NaturFreunde und ihrer Aktivitäten auseinander. Die aktive Verbandsentwicklung gehörte ebenso dazu, wie die Werbung neuer Mitglieder, das Aufgreifen weiterer und neuer Themen in der Arbeit der NaturFreunde oder Beitragsfragen.

Zur langen Tagesordnung der Konferenz gehörten auch die Wahlen des Landesvorstandes und weiterer Landesgremien: Doris Barnett, die bisherige Landesvorsitzende wurde ebenso, wie die anderen Mitglieder des Landesvorstandes Hans Müller, Karlheinz Frech, Reinhard Reibsch und Stephan Schenk, sowie die Landeskassiererin Heike Helfrich und Schriftführerin Monica Riesinger wiedergewählt.